

# Einführung

## Termin und Ort festlegen

Der Weg und das Gelände sollte den Betreuern bekannt sein. Es sollte möglichst eine Strecke ausgewählt werden, auf der die Kinder sich sicher bewegen können, d.h. folgende Dinge müssen beachtet werden.

- Fußgängerüberwege/-ampeln sollten in die Streckenplanung eingebunden werden.
- Gleise sollten nicht auf unbeschränkter Stelle überquert werden.
- Vielbefahrene Straßen sollten gemieden werden.
- Als Route möglichst einen Rundweg wählen.
- Der Weg sollte nicht zu weit sein, damit ihn auch die Kleinsten bewältigen können.

Wichtig: In einer Gruppenstunde vor der Rallye sollte das Thema „Verkehrssicherheit“ behandelt werden.

## Ziel einer Rallye

- Teamfähigkeit fördern.
- Kommunikation untereinander fördern.
- Orientierung fördern.
- Das Umfeld besser kennenlernen.
- Logisches Denken fördern.
- Wissen wiederholen und festigen.

## Planung

- Inhalt überlegen:
  - Was soll den Kindern vermittelt werden (z.B. Tiere, Baumarten etc.)?
  - Wie viele Stationen?
  - Wie sollen die Stationen heißen?
  - Was soll der Inhalt einer jeden Station sein?
- Helfer organisieren:
  - Pro Station min. zwei Helfer.
  - Im Notfall kann so ein Betreuer die Station verlassen.
- Termin und Ort festlegen:
  - Als Route durch den Wald am besten einen Rundweg wählen.
  - Weg sollte nicht zu lang sein (ca. 2 km).
- Gruppeneinteilung:
  - Die Gruppengröße sollte nicht zu groß sein, damit alle mal an der Reihe sind.
  - Evtl. Aufteilungsspiel anwenden. (siehe im Bereich „Spiele & Geschichten“)

## Details zur Vereinfachung

- Namensaufkleber:
  - Kinder sind aufmerksamer, wenn sie mit Namen angesprochen werden.
  - Unterstützung für die Betreuer, die die Kinder noch nicht kennen.
- Zeitplan:
  - Sehr wichtig, vor allem für Betreuer, damit die Gruppen rechtzeitig weitergeschickt werden.
- Laufzettel:
  - Mit den Stationen und der Wegbeschreibung zur Orientierung für die Kinder.
  - Lösungen und Ergebnisse könnten dort ebenfalls notiert werden.
- Beschilderung der Stationen:
  - Schilder und Wegweiser helfen den Kindern, den Weg zu finden.
- Urkunden:
  - Als Anerkennung sollte jedes Kind/Gruppe eine Urkunde mit nach Hause bekommen.
  - Eine Beispielvorlage findet ihr in der Rubrik „Vorlagen“.

Wichtig bei einer Rallye ist die Auswahl der Spiele und Aufgaben an den Stationen. Diese sollten die Kinder nicht über-, aber auch nicht unterfordern. Es sollte für alle Zielgruppen etwas dabei sein. Außerdem sollte die Strecke die Kinder nicht bereits so auspowern, dass sie an den Stationen keine Kraft und Ausdauer mehr haben.

## Worin unterscheidet sich eine Rallye von dem „Spiel ohne Grenzen“?

Bei einer Rallye haben die Kinder neben dem Absolvieren der Spiele die Aufgabe, einen Weg auf unterschiedliche Art zu suchen und diesen zu beschreiten.

Bei einem „Spiel ohne Grenzen“ dagegen findet man alle Spiele gesammelt auf einem Platz, wie z.B. einem großen Parkplatz, einem Sportplatz etc. Der Charakter der Spiele unterscheidet sich allerdings nicht. Alle hier aufgeführten Spiele können für eine Rallye, aber auch für ein „Spiel ohne Grenzen“ verwendet werden.